

KREUZFAHRT AUF SCHIENEN

Rovos Rail steht für die luxuriösesten Züge der Welt und bietet seit 1989 Bahnsafaris durch die schönsten Regionen Afrikas an. Nobler als Agatha Christies Romanhelden zu reisen hat seinen Preis. Doch es lohnt sich.



Die Viktoriafälle liegen an der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia und gehören zum UNESCO Weltnaturerbe (Aufnahme von 1993).

Fotos: www.rovos.com

VON WILLY-ANDREAS HECKMANN

Es war die Idee des Geschäftsmanns Rohan Vos – daher der Name Rovos – anspruchsvolle Passagiere in edlen Zügen im Stile der zwanziger und dreissiger Jahre auf diversen Routen durch das südliche Afrika zu transportieren. Die Reisen von Rovos Rail lassen die Eleganz eines englischen Country-Clubs des frühen zwanzigsten Jahrhunderts aufleben.

Alles begann mit der Idee, eine alte Dampflokomotive und vier Wagen zu restaurieren und für sich und seine Familie als Privatzug zu nutzen. Es war jedoch South African Railways, welche Vos vorschlug, Tickets für seine Nostalgie-Bahn zu verkaufen. Ohne Erfahrung im Tourismus zu haben, machte sich Vos auf die Suche nach alten Lokomotiven und Wagen, die er aus Schrottplätzen rettete oder von privaten Sammlern erwarb. Bis 1989 vermochte Vos zusammen mit einem Team von Handwerkern einen ersten kompletten Zug fertigzustellen und das Projekt Rovos Rail offiziell zu lancieren. Nach sechs Jahren begann das Unternehmen schwarze Zahlen zu schreiben.

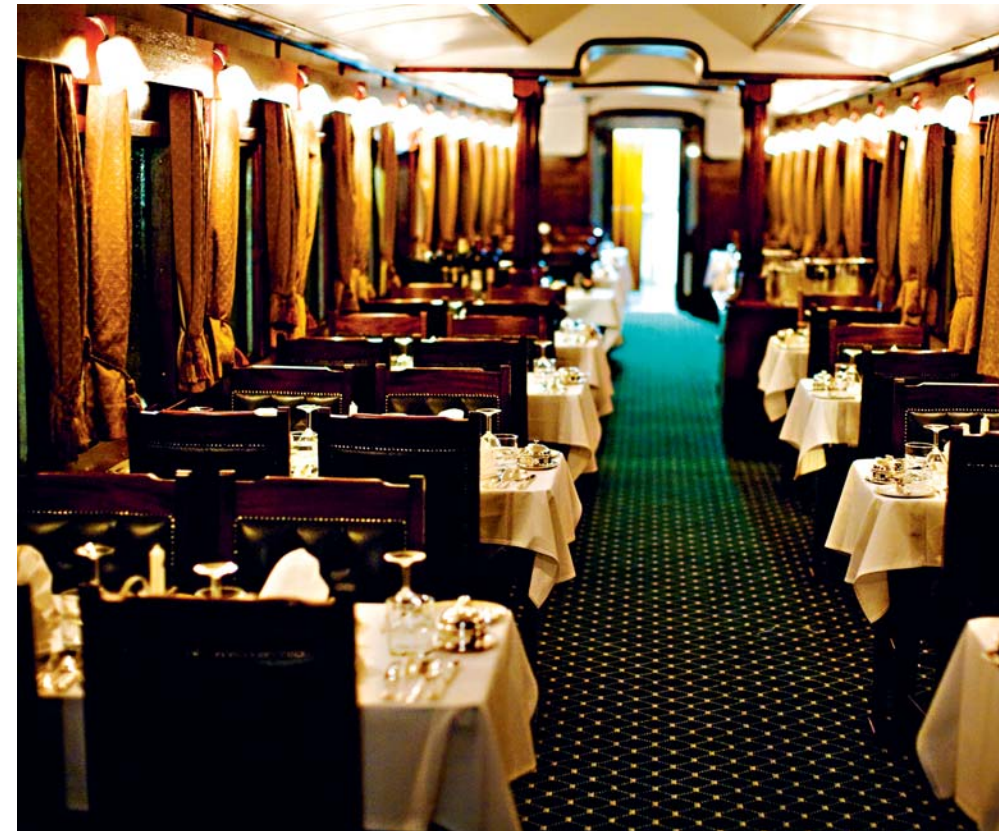
Die Züge von Rovos Rail sind im Vergleich mit anderen berühmten Luxuszügen ausserordentlich geräumig und haben maximal drei Suiten pro Wagen. Die Royal-Suiten etwa haben die Grösse eines halben Waggons und deren Bad ist mit einer antiken Badewanne ausgestattet. Die Deluxe-Suiten sind mit 11m² ebenfalls grosszügig konzipiert und verfügen über Doppelbetten sowie eine separate Lounge. Annehmlichkeiten wie Klimaanlage, Mini-Bar etc. fehlen selbstverständlich ebenfalls nicht. Die viktorianischen Speisewagen, in welchen ein Gong-Schlag jede Mahlzeit ankündigt, versetzen einen mit noblem Porzellan, Silberbesteck, Mahagoni-Ti-



Die Fahrt führt auch an den am Westkap gelegenen Outeniqua-Bergen vorbei.



In der Lounge können die Gäste den Nachmittag verbringen.



Ein Gong ruft die Gäste zu den Mahlzeiten.



Die Deluxe-Suite verfügt mit 11m² über reichlich Platz und Komfort.



Das Badezimmer erstrahlt im Design der Kolonialzeit.

ZUGREISEN.CH

Der Schweizer Zugreisen-Spezialist

«zugreisen.ch by TCTT GmbH» ist Spezialist für die Beratung und den Vertrieb von Zugreisen. Das Portal www.zugreisen.ch bietet einen umfassenden Überblick über Luxuszüge, Sonderzüge und Zugkreuzfahrten weltweit. Von der Beratung und Reservierung bis hin zur Zustellung der Reiseunterlagen wird die gesamte Betreuung des Buchungsprozesses von zugreisen.ch übernommen. Ausserdem wird den Kunden eine Tiefpreis-Garantie offeriert.

Bei allen Tätigkeiten legt das Unternehmen Wert auf Qualität und Sicherheit. Als seriöser Anbieter ist es deshalb Mitglied des Garantiefonds der Schweizer Reisebranche und des Schweizerischen Reisebüro-Verbandes. Das bedeutet eine professionelle Arbeitsweise, eine gesunde finanzielle Basis mit angemessener Haftpflichtversicherung und die Sicherstellung des einbezahlten Reisegeldes.

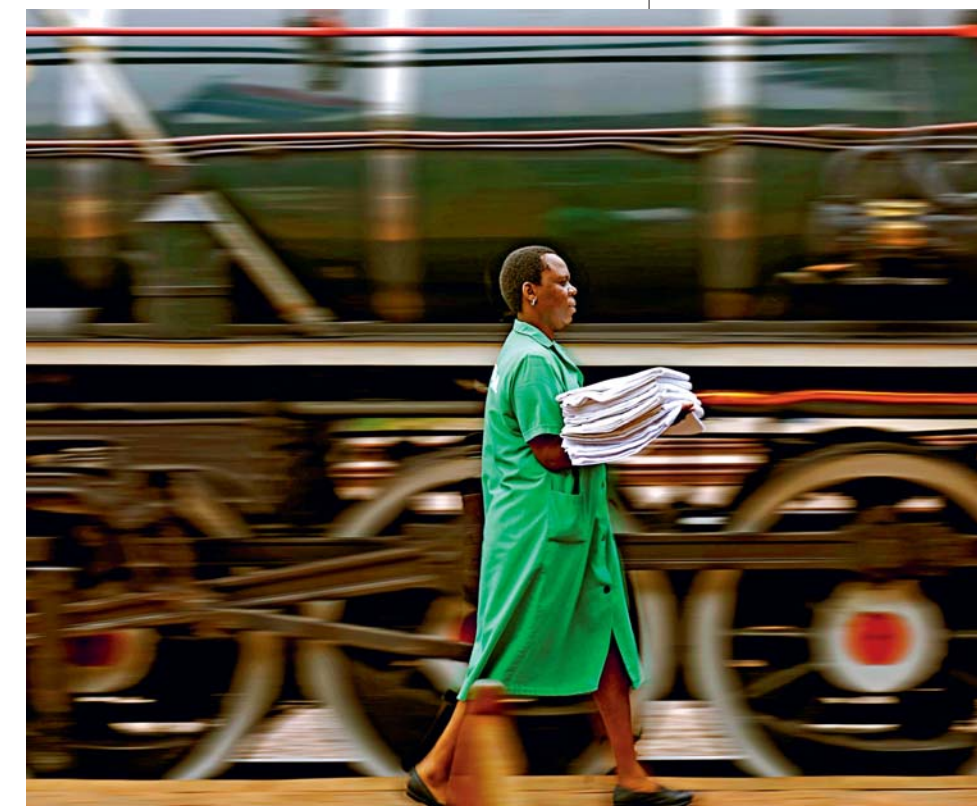
Die nächsten auf Deutsch geführten Rovos-Termine sind: Kapstadt – Dar es Salaam: 09.08. – 26.08.2012 / Dar es Salaam – Kapstadt: 25.08. – 11.09.2012.

Die nächsten Reisen «Cape to Cairo» / «Cairo to Cape» sind: 17.01. – 13.02.2014 / 04.02. – 03.03.2014.

Detaillierte Unterlagen bei: zugreisen.ch by TCTT GmbH, Limmatquai 106, 8001 Zürich, Telefon 044 260 22 88, info@zugreisen.ch, www.zugreisen.ch



Genauso erstklassig wie der Komfort ist der Service in der Nostalgie-Bahn.



schen und opulenten Vorhängen in den Glamour vergangener Zeiten. Ein Höhepunkt ist fraglos der Balkon der Observation Lounge, auf welchem man im Freien die schönsten Landschaften Afrikas an sich vorbeiziehen lassen kann.

Die Züge «The Pride of Africa» und «The Classic» befahren die Routen Kapstadt-Pretoria-Kapstadt, von Pretoria nach Durban und zurück und von Pretoria zu den Viktorialfällen und zurück. Entlang der Routen wird an ausgewählten Orten gehalten und organisierte Touren durchgeführt. Zudem werden Sonderfahrten organisiert, etwa die legendäre 14tägige Reise von Kapstadt nach Dar es Salaam oder die 28tägige Reise von Kapstadt nach Kairo, auf welcher man mit dem Zug, Flugzeug und Schiff unterwegs ist. ●